

Diese Herausforderungen

... gilt es als Baugenossenschaft in nächster Zeit zu bewältigen:

- **Politisch gewollte energetische Optimierung von Immobilien:** Damit stehen in den nächsten Jahren erhebliche Sonderinvestitionen in den Wohnungsbestand an
- **Demographischer Wandel der Gesellschaft – steigendes Durchschnittsalter:** Dadurch wird es notwendig, die sich verändernden Wohn- und Unterstützungsbedürfnisse der alternden Bevölkerung anzunehmen
- **Stetig steigende Ansprüche an Größe und Ausstattung von Wohnungen:** Auch darauf gilt es zu reagieren
- **Zunehmende Veränderungen des Marktes und des Marktumfelds:** Eine weitere Professionalisierung von Abläufen ist erforderlich

Die Überlegung dazu: Eine größere, gemeinsame Baugenossenschaft könnte wohl viele dieser anstehenden Herausforderungen besser bewältigen als zwei kleinere Einheiten.



Das weitere Vorgehen:

Jetzt sind Sie als Mitglieder gefragt!

1. Bitte lesen Sie sich alle Informationen in Ruhe durch und verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck.
2. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Rückruf zu Ihrem Wunschtermin. Wir beantworten alle Ihre Fragen.

Telefon: 09131 9034-0

3. Im nächsten Jahr werden Sie mit einem separaten Schreiben zu einer Mitgliederversammlung eingeladen, bei der Sie dann über den Vorschlag eines Zusammenschlusses abstimmen können.

Baugenossenschaft Erlangen eG
Liebigstraße 12
91052 Erlangen

Telefon: 09131 9034-0
Telefax: 09131 9034-17

E-Mail: info@baugenossenschaft-erlangen.de

www.baugenossenschaft-erlangen.de



Ihre Meinung als Mitglied ist gefragt:

**Zusammenschluss
als Zukunftsoption**

Der Vorschlag

Ein Zusammenschluss kann interessante Zukunftschancen erschließen



Vorstand und Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Erlangen eG erarbeiten langfristig ausgerichtete Zukunftspläne und haben deshalb gemeinsam mit der Baugenossenschaft des Landkreises Erlangen-Höchstadt eG die Idee entwickelt, sich als gleichberechtigte Partner zusammenzuschließen. Ziel soll dabei sein, gemeinsam die Herausforderungen der Gegenwart zu bewältigen und Chancen der Zukunft zu ermöglichen.

Gefragt sind jetzt Sie als Mitglied.

Sie entscheiden darüber, ob diese Idee realisiert wird.

Aus Sicht der Vorstände und Aufsichtsräte der beiden Baugenossenschaften sprechen sehr gute Gründe für einen Zusammenschluss auf Augenhöhe.

Doch bilden Sie sich selbst eine Meinung

Die Vorteile

eines Zusammenschlusses im Überblick



- + Synergieeffekte
- + Höherer Einkaufsbedarf, niedrigere Einkaufskosten (Skaleneffekte)
- + Zusätzliche Einsparoptionen (u.a. steuerliche Optimierungsmöglichkeiten)
- + Erhöhte Leistungsfähigkeit (zur Förderung der Mitglieder und deren Interessen)
- + Gestärkte Verhandlungsposition gegenüber Dritten
- + Erweiterung und Verbesserung der Finanzierungspotenziale
- + Verbesserte Verankerung in der Region
- + Erweiterung des Partnernetzwerks
- + Erhebliche Leistungssteigerung des eigenen Regiebetriebs
- + Erweitertes Wohnungsangebot für die Mitglieder
- + Optimierung der Gesamtpersonalsituation

Auf den Punkt gebracht: Nach aktuellen Schätzungen könnten durch den Zusammenschluss **pro Jahr zwischen 250.000 und 300.000 Euro eingespart werden** – Kapital, das sich dann zum Vorteil der Mitglieder einsetzen lässt. Zu dem rein finanziellen Effekt kommt **der Mehrwert für die Mitglieder** durch die für die Zukunft angestrebte Leistungs- und Serviceerweiterung hinzu, mit der der Genossenschaftsgedanke sukzessive weiter aufgewertet und ergänzt werden soll!

Die **Mietverträge** werden zudem exakt so bleiben, wie sie jetzt sind, weil die Baugenossenschaft Erlangen eG aus formalen Gründen – als bestandsgrößere Gesellschaft – die Baugenossenschaft des Landkreises Erlangen-Höchstadt aufnehmen wird. Fusionsbedingt ist auch **keine Mietveränderung** notwendig. Der Zusammenschluss wird weder dazu führen, dass **Personal** entlassen noch Büros für die **persönliche Kontaktaufnahme** geschlossen werden. Die gewohnten Strukturen können also 1:1 **erhalten** bleiben.